



6. August 2020

**Verein der Freunde
der Lenaschule
Temeswar e.V.**

Brucknerstr. 14
76437 Rastatt

www.lenaschule.eu

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Lenaschule,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen rund um den Verein und die Lenaschule informieren.

Vereinsregister des
Amtsgerichts Rastatt
Register Nr. VR 1011

1. 150-Jahr-Feier der Lenaschule.....	1
2. Materialiensammlung zur Geschichte der Lenaschule.....	1
3. Einladung zur Mitgliederversammlung.....	2
4. Wettbewerbe.....	2
5. Original-Grafik des Vereinswappens.....	3
6. Abitur an der Lenaschule.....	3

Der Verein ist als
gemeinnütziger
Verein im Sinne der
§§51 ff. AO vom
Finanzamt Rastatt
anerkannt.
Steuer-Nr.
39074/04172

1. 150-Jahr-Feier der Lenaschule

Im letzten Newsletter hatten wir noch voller Vorfreude die Feiern zum 150-jährigen Jubiläum der Lenaschule angekündigt. Seit dann kam Corona und wir waren gezwungen, wie Sie alle nur zu gut wissen, die Feierlichkeiten vorerst abzusagen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. In unserer kommenden Mitgliederversammlung werden wir darüber beraten und die Möglichkeiten abwägen, das Jubiläum im kommenden Jahr, wahrscheinlich auch wieder zu Christi Himmelfahrt, zu feiern. Wir werden Sie über den Newsletter und über die Webseite rechtzeitig informieren und hoffen, dass es im Frühjahr 2021 nicht wieder zu einer ungewollten Absage kommt.

2. Materialiensammlung zur Geschichte der Lenaschule

Der Verein ist nach wie vor dabei, das Jubiläumsbuch der Schule zu erstellen. Unsere stellvertretende Vorsitzende und verantwortliche Redakteurin Halrun Reinholz sichtet, korrigiert, redigiert und setzt unermüdlich die Beiträge. Die Struktur ist festgelegt, vieles ist schon mit Inhalten gefüllt und fertiggestellt, es besteht aber dennoch die Möglichkeit, einzelne interessante Beiträge im Buch unterzubringen. Wenn Sie Erinnerungen, Dokumente, Fotos haben oder selbst einen Beitrag zu einem bestimmten Aspekt des Schullebens schreiben möchten, schicken Sie uns diese bitte an verein@lenaschule.eu.

Kürzlich haben wir von Mathilde Vögele wertvolle erste Ausgaben der Sonderseite „Zehnerlei aus dem 10-er Lyzeum“ und der „Lenau-Schüler-Stimmen“, jeweils Vorgängerpublikationen von „Die Lenaschule“ erhalten. Ebenso haben wir von Christl Kuchar uns bisher fehlende Ausgaben der Lenaschule erhalten. Dadurch wissen wir nun z.B., dass Die Lenaschule auch im Schuljahr 1988/1989 trimesterweise noch erschienen ist. Diese Ausgaben werden demnächst auf der Webseite veröffentlicht – schauen Sie gelegentlich rein!

Ich möchte mich bei Fr. Vögele und Fr. Kuchar für Ihre Einsendungen ganz herzlich bedanken. Stellvertretend ist dieser Dank auch an alle gerichtet, von denen wir in der letzten Zeit wertvolle Unterlagen und Einsendungen erhalten haben.

3. Einladung zur Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins findet am Sonntag, 13. September um 10 Uhr im Kultur- und Dokumentationszentrum der Landsmannschaft der Banater Schwaben in der Oberen Donaubastion, Schillerstr. 1 in Ulm statt. Alle Mitglieder sind zur Teilnahme eingeladen. Gäste sind willkommen. Die Einhaltung der Corona-Bestimmungen ist sichergestellt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzungen zur Tagesordnung, Protokoll
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Neuwahl des Vorstands
8. Erinnerungsbuch der Lenaschule
9. Planung der 150-Jahr-Feier
10. Gespräch mit der Schulleitung, Ausstattung der Schule, Planung von Beschaffungen
11. Verschiedenes

4. Wettbewerbe

Trotz Corona-Krise konnte der Elsa-Lucia-Kappler-Wettbewerb auch dieses Jahr durchgeführt werden. Wegen Schließung der Schule fand der Wettbewerb am 1. April als eine Online-Veranstaltung statt. Den Schülern wurden um 14 Uhr die Themen, zu denen sie einen Aufsatz verfassen sollten, mitgeteilt. Diese waren für die 10. Klassen:

„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen“ (Astrid Lindgren)

und für die 11./12. Klassen:

„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“ (Ludwig Wittgenstein)

Die Aufsätze sollten handschriftlich verfasst und um genau 16 Uhr sollten sie fotografiert oder gescannt per WhatsApp an die Jury verschickt werden. Bis 18 Uhr waren sie dann am Rechner abzutippen und über E-Mail an die Jury zu schicken. Alle Texte sind termingerecht eingegangen. Die Debatte konnte nicht durchgeführt werden, für das Endergebnis zählte nur die Wertung der Aufsätze.

Im Wettbewerb der 10. Klassen siegte Flavius Schmidt, gefolgt von Sarah Stoin und Raina Bosniac. Bei den 11./12. Klassen siegte Andreea-Izabella Ponovescu gefolgt von Adele Pacuraru und Ana-Maria Voicu. Insgesamt beteiligten sich 16 Schüler am diesjährigen Wettbewerb. Die Texte der Sieger werden demnächst auf der Web-Seite veröffentlicht. Die Preisverleihung konnte noch nicht stattfinden und wird im neuen Schuljahr nachgeholt.

Aufgrund ihres experimentellen und praktischen Charakters war es in der Corona-Situation nicht möglich, den Carmen-und-Jakob-Walbert Preis in Naturwissenschaften und den Chef-Boss-Fotowettbewerb auszutragen. Wir hoffen auf eine umso regere Beteiligung im kommenden Jahr, mit Prämierung auf der großen Bühne der Oper bei der 150-Jahr-Feier.

5. Original-Grafik des Vereinswappens

Aufmerksamen Beobachtern wird eine leichte Veränderung in der Grafik des Vereinswappens aufgefallen sein. Das bisher verwendete Wappen hatten wir selbst digitalisiert und vektorisiert – als Vorlage dienten eingescannte Armabzeichen. Die Genehmigung dazu erhielten wir kurz nach Gründung des Vereins von Mathematiklehrer Walter Chef, der 1972 das Schulwappen entworfen und gestaltet hat. Dass bei der eigenen Digitalisierung von sich verziehenden Stoffvorlagen nicht alle Details mit dem Original übereinstimmen, ist verständlich.

Hanno Chef, der Sohn von Walter Chef hat kürzlich die digitale Version des Wappens bei einer Agentur in Auftrag gegeben und uns qualitativ hochwertigen Vorlagen für die Nutzung zu Vereinszwecken zukommen lassen. Die auffälligsten Unterschiede bemerkt man im Schriftzug „Lenau“, der nun original in der deutschen Werkschrift von Rudolf Koch gesetzt ist, mit Abwandlungen in den Buchstaben „L“ und „n“ durch Walter Chef.

Wir sind sowohl Walter Chef für die Genehmigung zur Verwendung, als auch Hanno Chef für die Beauftragung der grafisch hochwertigen und vor allem originalen Vorlagen sehr, sehr dankbar. Das Wappen ist ein Geschenk an den Verein zum 150-jährigen Jubiläum der Schule und hätte eigentlich festlich bei der 150-Jahr-Feier überreicht werden sollen. Wie so vieles hat auch hier Corona den Dingen einen anderen Verlauf verliehen, so dass die Einführung „nur“ auf der Webseite und in diesem Newsletter erfolgt. Unsere Dankbarkeit schmälert das in keinsten Weise. Vergelt's Gott!

6. Abitur an der Lenaschule

Der diesjährige Abiturjahrgang an der Deutschen Spezialabteilung der Lenaschule war ein besonders erfolgreicher. Der Notendurchschnitt der 28 Abiturienten war 1,52, bei 21 von ihnen stand die Eins vor dem Komma. Die Traumnote 1,0 wurde gleich sechs mal vergeben, unter anderem auch an Iulia Sucutardean, Gewinnerin des letztjährigen Elsa-Lucia-Kappler-Preises. Sie wird ab Herbst in Berlin Germanistische Linguistik studieren. Ob der Elsa-Lucia-Kappler-Preis hier Entscheidungshilfe geleistet hat? Alle sechs Einser-Abiturienten studieren im Ausland, drei davon sogar mit den überaus begehrten und nur sehr selten vergebenen DAAD-Stipendien.

Der diesjährige Abiturjahrgang ist ein Jubiläumsjahrgang, denn im Jahr 2000 wurde das Abkommen zwischen Deutschland und Rumänien zur Einrichtung der Spezialabteilung unterzeichnet. Es passt damit gut, dass die Spezialabteilung wieder zweizügig geworden ist. So werden im Herbst neben der 11. und der 12. Klasse je zwei 9. Klassen und zwei 10. Klassen starten. Fr. Kadur, seit nunmehr fünf Jahren Leiterin der Spezialabteilung kehrte mit Ende des Schuljahres nach Deutschland zurück und hat ein ganz klares Bild ihrer Schüler an der Lenaus Schule gezeichnet: Unbedingter Leistungswille, deutlich ausgeprägter als unter den gleichaltrigen Schülern in Deutschland, im gesamten Klassenkollektiv vorhanden; sehr genaue Vorstellungen von der eigenen Zukunft und zielstrebiges Verfolgen der eigenen Wünsche und Träume.

Der Verein der Freunde der Lenaus Schule wünscht Ihnen eine erholsame und gesunde Urlaubszeit.

Im Namen des Vorstands,

Franz Quint